



## **Förderprognose: negativ. Diskriminierung von Bulgar\_innen und Rumän\_innen mit zugeschriebenem oder tatsächlichem Roma-Hintergrund**

### **Eine Diskussion zur Bestandsaufnahme**

**Datum: 29.06.2015**

**Uhrzeit: 18:00-20:00**

**Veranstaltungsort: wird in Kürze angekündigt**

Sozialfabrik e.V. und Amaro Foro e.V. haben, gefördert durch die Open Society Foundations Budapest, eine Bestandsaufnahme zur Diskriminierung von Bulgari\_nnen und Rumän\_innen mit zugeschriebenem oder tatsächlichem Roma-Hintergrund in Deutschland durch die Verwaltung und im Schulsystem durchgeführt. Die Bestandsaufnahme zeigt dass diese Diskriminierung, die häufig antiziganistische Züge trägt, a) der politischen und medialen Debatte über die „Armutsmigration“ von Rumän\_innen und Bulgar\_innen nach Deutschland, b) der verschärften Gesetzgebung insbesondere im Bereich der EU-Freizügigkeit, c) den hieraus resultierenden behördlichen Praktiken verbunden mit d) einem häufig „ethnisierten“ Blick aller involvierten „Stakeholder“ und e) dem eher undurchlässigen, diskriminierenden deutschen Schulsystem geschuldet ist.

Einer der Schwerpunkt der Bestandsaufnahme widmet sich der Analyse der sogenannten "Willkommensklassen" in Berlin. Wir haben festgestellt, dass durch die Etablierung dieser „Willkommensklassen" die Schüler\_innen und ihre Eltern in einen institutionellen Teufelskreis aus falscher oder unprofessioneller Informationspolitik, unklaren behördlichen Zuständigkeiten, langen Wartezeiten auf einen Schulplatz und langem Verbleib in Deutschlernklassen gezwungen werden. Häufig resultiert diese Odyssee in schlechte Lernerfolge, Schulverweigerung und Schulabbrüche, die wiederum das Klischee der „bildungsfernen Roma“ verfestigen. Der Elternwille wird in den meisten Bereichen der Beschulung unzureichend oder gar nicht berücksichtigt, oder aber übergangen.

Wir möchten im Rahmen dieser Veranstaltung die Ergebnisse unserer Bestandsaufnahme sowie Möglichkeiten zur Bekämpfung von Diskriminierung durch die Verwaltung und an der Schule diskutieren. Dazu haben wir folgende Referent\_innen eingeladen:

**Georgi Ivanov (Amaro Foro e.V.)**

**Mirja Leibnitz (Sozialfabrik e.V.)**

**Hakan Taş (Abgeordnetenhaus von Berlin - Die Linke)**

**Alexander Klose (Die Grünen - Fachreferent für Migrations- und Flüchtlingspolitik)**

**Landesantidiskriminierungsstelle Berlins (LADS) (angefragt)**

Kontakt und Anmeldungen: [guillermo.ruiz@sozialfabrik.org](mailto:guillermo.ruiz@sozialfabrik.org)

Publikation zugänglich unter: <http://sozialfabrik.org/Arbeitsfelder/Publikationen/>

Veranstalter: **Sozialfabrik e.V.; AmaroForo e.V.**